Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 12 (1920)
Heft: 6

Artikel: Schweizerische Kunstausstellung in Amerika
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-660558

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buffet ohne Aufsatz, entworfen von Architekt P. Hosch, Basel
Ausgeführt von der Möbelfabrik Zipfel-Honold, Basel

gezeichnet! Auch in der Schaufensterdekoration — einem so wichtigen und doch so vernachlässigten Zweig! — hat er sich hervorragend betätigt. Immer mit Geschmack. Er hat Tapeten entworfen, Stoffmuster, gute Sachen, die heute da, morgen dort Anwendung finden und einen Innenraum verschönern. Möbelentwürfe weist er in grosser Menge auf. Wir geben von ihm aus seiner letzten Zeit einige ausgeführte Möbel und Zimmereinrichtungen wieder; einfache und doch phantasievolle Werke, stimmungsvolle Räume.

SCHWEIZERISCHE KUNSTAUSSTELLUNG IN AMERIKA

Die schweizerische Verkehrszentrale wird im Jahre 1921 mit der Unterstützung des Bundes und unter dem Protektorat des schweizerischen Gesandten in Washington in den Vereinigten Staaten von Nordamerika eine wandernde Kunstausstellung zu dem Zwecke veranstalten, um die Schweiz im Bilde der Kunst darzustellen. Sie wird schweizerische Landschaften und Szenen aus dem Volksleben, sowie einige Bildhauerwerke umfassen. Sie wird aus zwei Abteilungen, einer retrospektiven mit ungefähr 50 Bildern und einer den lebenden Künstlern gewidmeten, mit etwa 150 Werken bestehen.

Die Ausstellung wird im Januar 1921 in Brooklyn-New-York eröffnet und dann sukzessive nach Boston, Buffalo, Cleveland, Chicago, St. Louis, Cincinnati, Pittsbourg, Washington und Philadelphia verlegt werden.

Schweizerkünstler, welche daran teilzunehmen wünschen, und Eigentümer, die Gemälde in der retrospektiven Abteilung auszustellen beabsichtigen, werden eingeladen, das Sujet sowie den Umfang jedes einzelnen Werkes der Schweiz. Verkehrszentrale in Zürich oder Lausanne anzugeben, worauf dann die Bedingungen und Verordnungen der Ausstellung bekanntgegeben werden. Die der Jury zu unterbreitenden Werke müssen vor dem 11. September bei der Direktion des Kunsthauses in Zürich einlaufen.